

Oleanderblattlaus

Schadbild

An jungen Trieben saugen leuchtend orange-gelbe Blattläuse. Bei starkem Befall kräuseln die Blätter und vergilben. Die Blattläuse geben Honigtau ab, auf dem sich schwärzliche Rußtaupilze ansiedeln.



Schaderreger

Aphis neri, die Oleanderblattlaus, ist ein Kosmopolit von tropischen bis temperierten Regionen. Die erwachsenen Läuse sind weiblich. Sie können flügellos sein, aber auch Flügel besitzen, die dunkel geädert sind. Die gelben Läuse haben schwarze Augen, Beine, Fühler, Schwänzchen und Corniculi (paarig angelegte Hinterleibsrohren). Die Blattläuse sind 1,5 bis 2,6 mm lang.

Gegenmaßnahmen

Die Blattläuse mit scharfem Wasserstrahl oder der Hand abspülen.

Einzelne Kolonien können auch abgeschnitten und entfernt werden.

Bei starkem Befall Behandlungen durchführen, z. B. mit einem Kaliseifenpräparat.

Kann nicht gespritzt werden, eignen sich Pflanzenzäpfchen mit insektiziden Wirkstoffen, die in die Erde gesteckt werden.